



UNIVERSIDAD DE OVIEDO

Vicerrectorado de Estudiantes
Área de Orientación y Acceso

PRUEBA ACCESO MAYORES 25 AÑOS
Convocatoria 2015

IDIOMA: Alemán

CALIFICACIÓN	RECLAMACIÓN
Firma	Firma

ESPACIO
RESERVADO
PARA
LA
UNIVERSIDAD

PEGUE AQUÍ LA CABECERA ANTES DE ENTREGAR EL EXAMEN

OPCIÓN A

Eine Lebensgeschichte

Ursula Schäuble erzählt: Ich bin 1963 in Stuttgart geboren. 1970 sind meine Eltern nach Rendsburg, Norddeutschland, gezogen. Der Anfang in der neuen Stadt war schwierig für mich. Wir haben in der Familie Dialekt gesprochen: Schwäbisch. In Norddeutschland hat man anders gesprochen. Die Kinder in der Schule haben oft über mich gelacht. Das war nicht schön. Es war schwer, Freunde zu finden. Aber ich habe mich schnell an die neue Umgebung gewöhnt. Nach zwei Jahren habe ich wie die anderen Kinder gesprochen. Ich hatte eine Freundschaft zu einem Mädchen aus meiner Klasse. Sie hat zu Hause Dänisch gesprochen. Ich glaube, zu dieser Zeit habe ich Sprachen entdeckt. Meine dänische Freundin hat mir Wörter auf Dänisch gesagt. So habe ich etwas Dänisch gelernt. Ich wollte schon als Kind etwas mit Sprachen machen: Übersetzen, reisen und die Welt sehen.

Als ich 16 Jahre alt war, bin ich für ein Jahr in die USA gegangen. Dort habe ich die Schule besucht und Englisch gesprochen. Das war eine schöne Zeit. Aber es war nicht leicht. Am Anfang habe ich gedacht: Das verstehe ich nie! Aber nach vier Monaten habe ich auf Englisch geträumt! Nach einem Jahr bin ich dann wieder nach Deutschland zurückgekommen. 1982 habe ich die Schule beendet und mein Abitur gemacht.

1. Markieren Sie: richtig oder falsch? (3 puntos)

- Ursula Schäuble hat zu Hause Deutsch und Englisch gesprochen.
 - richtig
 - falsch
- Sie hat ein bisschen Dänisch gelernt.
 - richtig
 - falsch
- Sie war ein Jahr in den USA.
 - richtig
 - falsch

2. Traduzca al español: (7 puntos)

Der Anfang in der neuen Stadt war schwierig für mich. Wir haben in der Familie Dialekt gesprochen: Schwäbisch. In Norddeutschland hat man anders gesprochen. Die Kinder in der Schule haben oft über mich gelacht. Das war nicht schön. Es war schwer, Freunde zu finden. Aber ich habe mich schnell an die neue Umgebung gewöhnt. Nach zwei Jahren habe ich wie die anderen Kinder gesprochen. Ich hatte eine Freundschaft zu einem Mädchen aus meiner Klasse. Sie hat zu Hause Dänisch gesprochen. Ich glaube, zu dieser Zeit habe ich Sprachen entdeckt. Meine dänische Freundin hat mir Wörter auf Dänisch gesagt. So habe ich etwas Dänisch gelernt. Ich wollte schon als Kind etwas mit Sprachen machen: Übersetzen, reisen und die Welt sehen.

OPCIÓN B

Hamburg

Lieber Peter,

Hamburg ist toll! Du kannst überall das Wasser riechen. Und noch etwas ist immer da: der Wind! Jetzt im Sommer ist der Wind angenehm, aber im Herbst und Winter ist das sicher nicht so toll.

Zuerst habe ich mir das Zentrum angesehen, den Jungfernstieg mit seinen Geschäften und den vielen Cafés. Ich bin an der Alster spazieren gegangen. Die Alster ist ein kleiner Fluss, nur 56 km lang. In Hamburg ist die Alster wie ein See.

Am Samstag bin ich zum Hafen gefahren. Hier kommen die großen Schiffe aus der ganzen Welt an. Sie bringen Öl, Autos, Obst und Gewürze. Man hört die großen Maschinen, Motoren, und immer wieder dieses Tuten von den Schiffen.

Schön ist auch die Speicherstadt. Das ist ein Stadtteil von Hamburg direkt an der Elbe. Es sind alte Häuser für Kaffee, Tee, Gewürze. Sie stehen direkt im Wasser. Ich war auch im Gewürzmuseum. Es riecht nach den vielen Gewürzen aus der ganzen Welt. Gestern früh war ich auf dem Fischmarkt. Auch hier riecht es nach Meer und Salzwasser, aber nicht nach Fisch.

Ich habe Hamburg mit der Nase und den Ohren entdeckt. Nächste Woche sehe ich mir die Kunstmuseen gleich am Bahnhof an. Nächste Woche ist meine „Augenwoche“.

Herzliche Grüße aus Hamburg!

Karin

1. Markieren Sie: richtig oder falsch? (3 puntos)

1. Karin mag den Wind im Sommer.

- a. richtig
- b. falsch

2. Zuerst ist sie zum Hafen gegangen.

- a. richtig
- b. falsch

3. Die Häuser in der Speicherstadt stehen im Wasser.

- a. richtig
- b. falsch

2. Traduzca al español: (7 puntos)

Lieber Peter,

Hamburg ist toll!

Zuerst habe ich mir das Zentrum mit seinen Geschäften und den vielen Cafés angesehen. Ich bin an der Alster spazieren gegangen. Die Alster ist ein kleiner Fluss, nur 56 km lang. In Hamburg ist die Alster wie ein See.

Am Samstag bin ich zum Hafen gefahren. Hier kommen die großen Schiffe aus der ganzen Welt an. Sie bringen Öl, Autos, Obst und Gewürze.

Schön ist auch die Speicherstadt. Das ist ein Stadtteil von Hamburg direkt an der Elbe. Es sind alte Häuser für Kaffee, Tee, Gewürze. Sie stehen direkt im Wasser. Gestern früh war ich auf dem Fischmarkt.

Nächste Woche sehe ich mir die Kunstmuseen gleich am Bahnhof an.

Herzliche Grüße aus Hamburg!

Karin